

Antrag selbst genutztes Wohneigentum

- alle Beträge in Euro -

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller
Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Gemeinde

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter
Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Antrag für Modell: A B

Grundpauschale

Kinderbonus

Stadtbonus

Schwerbehindertendarlehen

Baudarlehen insgesamt

Eigenheimzulagedarlehen

Starterdarlehen

Förderzweck:

- Eigenheim
 eigengenutzte Eigentumswohnung

Es handelt sich um:

- Neubau
 Ersterwerb (bis zwei Jahre nach Fertigstellung)
 Erwerb bestehenden Wohnraums
 Ausbau und Erweiterung

Antrag selbst genutztes Wohneigentum vom _____

1. Angaben zum Förderobjekt

Angabe bei Eigenheimen:

Anzahl der Wohnungen eine Wohnung zwei Wohnungen
Gesamtwohnfläche (m²) _____ (ggfs. einschließlich zweiter Wohnung)
Gewerbefläche (m²) _____
umbauter Raum aller Gebäude (m³) _____

Angabe bei Eigentumswohnungen

Anzahl aller Wohnungen im Gebäude _____
 die Eigentumswohnung liegt nicht in einem Hochhaus

zusätzliche Angabe bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen:

Anzahl der Garagen _____

nur bei Erwerb bestehenden Wohnraums:

Für das Förderobjekt wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes bewilligt:

nein ja: Betrag _____ Aktenzeichen _____ Bewilligungsstelle _____

2. Angaben zur geförderten Wohnung

Lage im Gebäude	Größe/m ²	Anzahl			
_____	_____	Zimmer	WC	Küche	Bad/Dusche

3. weitere Angaben zum Förderobjekt

Baugenehmigung ist nicht erforderlich (§ 67 BauO NRW). Die Gemeinde fordert nicht die Durchführung des Baugenehmigungsverfahrens im Sinne von § 67 Abs. 3 BauO NRW.

Baugenehmigung ist erforderlich

wurde erteilt am _____ AZ _____ von _____

wurde beantragt am _____ AZ _____ bei _____

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen: Nein Ja, am _____

Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von _____ Monaten benötigt.

4. Angaben zum Baugrundstück und Grundbuch

Eigentumsverhältnisse

Eigentum der Antragstellerin/ des Antragstellers noch nicht Eigentum der Antragstellerin/Antragsteller
ein Kaufvertrag ist abgeschlossen wird abgeschlossen

Eintragungen

Grundbuch Erbbaugrundbuch

Amtsgericht _____ für _____ Gemarkung _____

Blatt _____ Flur _____ Flurstücke _____

Flurstücke _____

Das Erbbaurecht ist auf die Dauer von _____ Jahren bestellt

Grundstücksgröße _____ m², davon überbaute Fläche: _____ m²

5. Eigenheimzulage

- Keine Eigenheimzulage:** Für die zu fördernde Eigentumsmaßnahme erhalte/n ich/wir keine Eigenheimzulage.
- Eigenheimzulage nach der Rechtslage von 2003:**
Für die zu fördernde Eigentumsmaßnahme erhalte/n ich/wir mindestens sieben Raten des steuerlichen Fördergrundbetrags nach § 9 Abs. 2 Eigenheimzulagengesetz (EigZulG)
 - in Höhe von sieben Mal 2.556 Euro für neu gebaute Förderobjekte.
 - in Höhe von sieben Mal 1.278 Euro für gebrauchte Förderobjekte.
- Eigenheimzulage nach der Rechtslage ab 2004:**
Für die zu fördernde Eigentumsmaßnahme erhalte/n ich/wir wir mindestens sieben Raten des steuerlichen Fördergrundbetrags nach § 9 Abs. 2 Eigenheimzulagengesetz (EigZulG) in Höhe von sieben Mal 1.250 Euro.

Sofern das Eigenheimzulagedarlehen nach Nr. 5.4.4 Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB) beantragt wird, wird der Auszahlungsanspruch auf insgesamt sieben Fördergrundbeträge an die Wfa abgetreten.

6. Vermögensabfrage

- Ich/wir und alle Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbaren Geldwerte und ggf. das bezahlte Baugrundstück hinaus kein weiteres Vermögen.
- Ich/wir oder einer der Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbaren Geldwerte und ggf. das bezahlte Baugrundstück hinaus folgende weitere Vermögenswerte:

7. Zusatzerklärungen

- Als **Bauherrin/Bauherr** erkläre ich, dass mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen wurde und ich ohne Zustimmung der Bewilligungsbehörde auch nicht vor Erteilung der Förderzusage beginnen werde.
- Als **Ersterwerbberin/Ersterwerbber** ist mir bekannt, dass ein bindender notarieller Kaufvertrag erst nach Erteilung der Förderzusage abgeschlossen werden darf (Ausnahme: Verbindliches Rücktrittsrecht).
- Als **Erwerbberin/Erwerbber** bestehenden Wohnraums ist mir bekannt, dass ein notarieller Kaufvertrag erst nach Antragstellung abgeschlossen werden darf.

8. Lastenberechnung

8.1 Aufstellung der Gesamtkosten

1. Wert des Baugrundstücks	_____
2. Erwerbskosten	_____
3. Erschließungskosten	_____
4. Kaufpreis (Ersterwerb, Erwerb bestehenden Wohnraums) oder Kosten des Gebäudes (Neubau) $\frac{\text{_____}}{\text{umbauter Raum in m}^3} \times \frac{\text{_____}}{\text{Raummeterpreis}} =$	_____
5. Besonders zu veranschlagende Bauausführung und Bauteile/Modernisierung	_____
6. Wert vorhandener und wiederverwendeter Gebäudeteile (Ausbau und Erweiterung)	_____
7. Kosten der Außenanlagen	_____
8. Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen	_____
9. Kosten der Verwaltungsleistungen	_____
10. Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel	_____
11. Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung	_____
12. Sonstige Nebenkosten	_____
Gesamtkosten	_____

8.2 Aufstellung der Finanzierungsmittel

	Nennbetrag	Tilgung	Zinsen
1. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
2. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
3. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
4. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
5. Darlehen der Wfa Zinsen _____% VKB 0,5% Auszahlung 99,6% Tilgung _____%	_____	_____	_____
6. Eigenheimzulagedarlehen der Wfa Gesamtannuität entsprechend WFB, Auszahlung 100%	_____	_____	Neubau, Eigenheimzulage 2003: 2.556 Euro, ansonsten: 1.250 Euro
7. Starterdarlehen der Wfa Zinsen 0% VKB 0,5% Auszahlung 99,6% Tilgung 5%	_____	_____	_____
8. Sonstige Finanzierungsmittel Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
9. Eigenleistung			
Bargeld, Guthaben _____			
Selbsthilfe, Sachleistungen _____			
Wert vorh. Gebäudeteile _____			
Wert Baugrundstück _____			
Summe Eigenleistung _____			
Summen	_____	_____	_____

8.3 Ermittlung der Belastung

1. Zinsen und Tilgung		_____
2. Erbbauzinsen	+	_____
3. Bewirtschaftungskosten (jährlich)		
a) Verwaltungskosten (sofern tatsächlich zu zahlen)		
287,40 Euro x _____ Wohnung(en)	+	_____
b) Betriebskosten (Pauschalbetrag)		
22,05 Euro x _____ m ² Wohnfläche	+	_____
c) Instandhaltungskosten (Pauschalbetrag)		
7,42 Euro x _____ m ² Wohnfläche/Nutzfläche	+	_____
71,07 Euro x _____ Stellplätze	+	_____
4. abzüglich Erträge für _____	-	_____
5. Belastung jährlich	=	_____
6. Belastung monatlich	=	_____

9. Angaben zum Haushalt

Der **Haushalt** besteht - wird bei Bezug bestehen - aus:

_____ Personen, darunter _____ Kinder (auch Pflegekinder) im Alter von Jahren _____
_____ schwerbehinderte Personen (oder diesen gleichgestellte),
Grad der Behinderung _____ %

Nur für junge Ehepaare, bei denen keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat und der Antrag bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung gestellt wird:

Jahr der Eheschließung _____

10. Doppelförderung

Antragsteller/Haushaltsangehörige sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt):

Nein Ja

Für dieses Objekt wurden Fördermittel gewährt:

Nein Ja: Betrag _____ Aktenzeichen _____ Bewilligungsstelle _____

Rechtsgrundlagen

Es ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Wohnraumförderungsgesetz (WoFG)
2. Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB)
3. Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG)

Datenschutz

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) i.V.m. § 12 des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch Antragsteller und Beauftragte, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Antrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Subventionsbetrug

Die Mittel sind Subventionen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches und der §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. 7. 1976 (BGBl. I S. 2034) sowie des Landessubventionsgesetzes vom 24. 3. 1977 (GV. NW. S. 136/SGV. NRW.73). Subventionserheblich im Sinne dieser Vorschriften sind alle Angaben dieses Antrags, der sonstigen beigelegten oder noch auf Anforderung beizubringenden Unterlagen, des Kostennachweises (Schlussabrechnungsanzeige/Schlussabrechnung) und der diesem beigelegten Belege und der noch abzuschließenden Verträge, soweit von ihnen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Subventionen bzw. Subventionsvorteile abhängig sind.

Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsvorschriften sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Antrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Mittel nur für die im Antrag genannte Maßnahme zu verwenden;

Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

2. das geförderte Eigenheim – die geförderte Eigentumswohnung – mit meinem Haushalt zu nutzen;
3. bei nach den maßgeblichen Bestimmungen zulässiger Vermietung der Hauptwohnung im Eigenheim bzw. der eigengenutzten Eigentumswohnung keine höhere Einzelmiete zu erheben, als sie nach den vertraglichen Vereinbarungen zulässig ist;
4. der Bewilligungsbehörde und der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen (Wfa) zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen. – Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. In die Auskunftserteilung durch diese Stellen willige ich/willigen wir ein. Ferner willige ich/willigen wir ein, dass die Wfa über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt;
5. die Bewilligungsbehörde zu informieren wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z.B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder das als Eigenleistung vorgesehene Bargeld und Guthaben für die Finanzierung des Förderobjektes nicht mehr verfügbar ist (z.B. Kursverluste bei Wertpapieren);
6. die Bewilligungsbehörde über Änderungen im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens, Abweichungen von den der Bewilligung zugrunde liegenden Planungsunterlagen oder Änderungen während der Bauausführung zu informieren und entsprechende Nachweise vorzulegen.

Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann.

Mir/uns ist bekannt, dass mein/unsere Name/n, meine/unsere Anschrift und der Standort des Bauvorhabens/ des Förderobjektes an den Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt werden (§ 14 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1a) Datenschutzgesetz NRW). Beim GUVV sind alle Personen, die bei der Schaffung öffentlich geförderten Wohnraums im Sinne des zweiten Wohnungsbaugesetzes oder im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung bei der Schaffung von Wohnraum im Sinne des § 16 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des Wohnraumförderungsgesetzes im Rahmen der Selbsthilfe tätig sind, kraft Gesetz versichert (§ 2 Abs. 1 Nr. 16 SGB VII).

Antragsunterlagen

Diesem Antrag, der in dreifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt:

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung nach DIN)
2. Berechnung der Wohnfläche (und ggf. der gewerblich genutzten Flächen)
3. Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (1987)
4. Baubeschreibung gem. vorgeschriebenem Muster *)
5. Lageplan (Bebauungsplan) nach den Vorschriften der Bauordnung NRW
6. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel: unverbindliche Darlehenszusagen/ Eigenkapitalnachweis /Nachweis der Selbsthilfe und Sachleistungen gem. vorgeschriebenem Muster *)
7. Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand
8. Kaufvertrag bzw. Entwurf des Kaufvertrages
9. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen *)
10. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen gem. vorgeschriebenem Muster *)
11. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
Auskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung GmbH (SCHUFA)
12. Meldebescheinigung für alle Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen

soweit erforderlich:

13. Baugenehmigung oder Vorbescheid (gemäß § 71 BauO NRW)
14. In Bergsenkungsgebieten Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und ggf. die Kostenübernahme
15. Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft und den Grad der Behinderung
16. Bei Schwerbehindertendarlehen Beschreibung der Maßnahme und Kostenvoranschläge bzw. Kostenaufstellung

Zusätzliche Unterlagen werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht.

*) Vordrucke erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde oder im Internet unter www.nrwbank.de/de/wohnraumportal/service

Unterschriften

Der Antrag muss von sämtlichen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern bzw. sonstigen Verfügungsberechtigten unterschrieben werden. Mit der Unterschrift wird ausdrücklich die auf Seite 1 zu "Antragstellerin/Antragsteller" ausgewiesene Person/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung bestimmt. Ich versichere/Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind.

1

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	<input type="text"/>	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig		Unterschrift

2

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	<input type="text"/>	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig		Unterschrift

3

<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	<input type="text"/>	
Wirtschaftszweig		
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wirtschaftszweig		Unterschrift